

Ressort: Politik

Unionspolitiker ermahnen EZB-Präsident Draghi vor Berlin-Besuch

Berlin, 24.10.2012, 07:33 Uhr

GDN - Führende CDU-Politiker haben die Führung der Europäischen Zentralbank (EZB) ermahnt, ungeachtet der geplanten Staatsanleihekäufe weiterhin strikt auf die Preisstabilität im Euro-Raum zu achten. Vor dem Besuch von EZB-Präsident Mario Draghi am heutigen Mittwoch in Berlin sagte Unionsfraktionsvize Michael Meister der "Rheinischen Post" (Mittwochausgabe): "Ich erwarte von Draghi ein klares Bekenntnis zur Geldwertstabilität und eine klare Ablehnung der Staatsfinanzierung durch die EZB."

Auch der Haushaltssprecher der Unionsfraktion, Norbert Barthle, betonte, für die EZB sei es das "wichtigste Ziel, für Preisstabilität in der Eurozone zu sorgen". Der Italiener Draghi hatte angekündigt, die EZB werde notfalls unbegrenzt Anleihen von Krisenländern aufkaufen, um die Spekulationen gegen den Euro zu beenden. Vor allem in Deutschland wurde der Plan scharf kritisiert. Nicht nur Bundesbankpräsident Jens Weidmann sieht darin eine gefährliche Nähe zur Staatsfinanzierung mit der Notenpresse, die mittelfristig für Inflation sorgen würde. Draghi will seine Politik heute vor dem Haushalts-, Finanz- und Europa-Ausschuss des Bundestages verteidigen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-1048/unionspolitiker-ermahnen-ezb-praesident-draghi-vor-berlin-besuch.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619